Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 89 (1963)

Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

D Ehredame

E aber au! I darfs jetz sicher verzelle, denn s Ganzi lit scho über fufzig Johr zrugg. I ha in sällen Akte bletteret, wo me vom Turnfescht här fein süferlig uf d Sytte to het. Und do drby isch e zimmlig digge Band gsi, wo mit Rundschrift agschriebe gsi isch «Ehrendamen».

Aber was hets denn do so vill zschrybe gee, wenn me nummen e Dotzed Ehredame bruucht het? Aber gang, sälli Zytt hättsch ehnder e Dotzed Manne mit rote Schnäuz im Dorf bynenander gha, as ebe so vill Meitli. Scho in de Sitzige vom Empfangskomitee het das Traktandum (Ehrendamen) wuchelang zbrichte gee. Wäär sell me neh und wär nit? Wär gseht guet us und wär macht keini Stämpeneije, wenn sie sett im ene Chranzturner s Schmützli ummegee? Und eso si no andri Froogen uf s Tapeet cho. Jä s het sogar e Rüggtritt im Komitee abgsetzt, wo im Gmeinischryber sy einzigi Tochter (sie isch wüescht gsi wie d Nacht!) in dr gheimen Abstimmig nit als Ehredame gwehlt worden isch. Potz, het ene dä Schryber dr Bättel anegheit!



Egon!

Noch will er mir nicht aus dem Sinn, obschon ich nicht mehr Mädchen bin, nienimmermehr kann ich vergessen wie wir am Waldessaum gesessen, wie er mich mit dem Arm umfing und ich an seinen Lippen hing als wären wir im Ehestand. Die Liebe war's die uns verband, die Liebe die kein Ende nahm bis Egon plötzlich nicht mehr kam.

Elsa von Grindelstein

In nächster Nummer:

« Heldentod im Wildwester »

Item, denn hei sie ändlig zwölf so Jumpfere bynenand gha. Jo, sie heis wenigschtens gmeint. Wo sie aber jedere gschrybe gha hei, sie zelli zu de zwölf Glügglige, si die erschte Brief zrugg cho. Wär die andre Elf sige, hei die meischte welle wüsse. Und s Schimmelibuuren Elsi het enes grad zum voruss gseit, äs ließ sich öbbe nit vom ene Turner abschlägge - jo, es standi während dr Feschtreed scho näben e Regierigsroot, aber vo de Turner wells denn nüt wüsse. Und s Schärmuusers Hedi (e verflixt nätt Chröttli!) het ene zwüsse to, mit s Orgalischte Trudi, däm Huehn, well äs weder uf dr Bühni stoh no im Feschtzug mit em laufe - «nei, danggschön für Obscht!» heigs gseit.

Und eso isch das wytters gange, bis das Dotzed ändlig bynenander gsi isch. Aber ohä lätz! Die Manne vom Komitee hei nit mit em Plunder, mit de Chleider grächnet. Isch ein vo dene Knüssen uf die verruggti Idee cho, d Ehrejumpfere sette wyßi Rögg träge, wo öbbe fufzäh Santimeter ab Bode were. Im ene Teil vo de Meitli hätti das no past. Aber denn isch dr Fraueverein uf das Komitee los wie nummen öbbis. Und wieder het me sich dr Mehrheit müesse füege: Rögg bis an Boden abe, ke Schueh, nüt vo de Bei sell me gseh! Eso ischs denn gmacht worde ...

Item, s Fescht isch cho und alles isch gange wie am Schnüerli. Nummen an den Ehredame het me ke guete Fade gloo: Was das für Düpfi sige, wo sie do usgläse heige? Die einti tüeg schiele, die andri mach e Buggeli, die dritti heig Wärzen im Gsicht. Und eso ischs wytters

Ein vo dene Manne, wo sällmool no drby gsi isch, het mer emol gseit: «Lieber im ene Heustogg zwölf Guufe (Nadeln) suechen as im ene Dorf e Dotzend Ehredame, wo allne passe!»







MÜLLER & CO. ZAUNFABRIK, LÖHNINGEN SH, Tel. 053 69117



Immer gut und gepflegt Einzigartiges Pavillon-Restaurant, See-Terrasse, Pilatus-Keller, ständiges Orchester

Familie J. L. Fuchs Telefon (041) 751555

beim Bahnhof ruhige jeder Komfort





3158 richtige Rätsellösungen

sind eingetroffen. Das Zitat, das Politiker bedenken sollten, heißt: «Alle Politik muß ihre Knie vor dem Recht beugen» (Kant). Der Nebelspalter dankt für die rege Teilnahme am Preisrätsel in Nummer 17.

Bö-Bücher erhalten:

Bisaz Otto, Mühlacker 337, Gerlafingen SO Goldener Emil, Appenzell Hunziker J. U., Pfarrer, Kirchbühl, Stäfa Nef David, Via Cappellini 21, Milano Nafzger Heinz, Sidcup, Kent, England Peyer Max, Dr., Merenschwand Pfammatter Peter, Leuk Stadt VS Raas Rosa, Schmidgasse 6, Frauenfeld Stauffer Olga, Ilanz Walter Max, Dr., Peter-Rot-Straße 80, Basel

Weitere Bücher aus dem Nebelspalter-Verlag erhalten:

Affeltranger Roland, Splügenstraße 20, Schaffhausen Arrigoni Carlo, Wetzikon-Kempten Bossert Emil, Eisengasse, Othmarsingen Bosshard Alfred, Sustenweg 38, Bern Brauchli Hans, Mett-Schlatt TG Duss Jos., Dr., Kalkbreitestraße 131, Zürich 3 Flury Heinz, Casa Durcartone, Tenero TI Froehlich Ernst, Dr., Napoleonstraße, Visp Gasser Rolf, Waldmeisterweg 5, Zürich Glattfelder Edwin, Viale Monza, Milano Gillièron Elisabeth, Blumenstraße 7, Thun Heygel Jörg, Holeestraße 95, Basel Hunkeler Maria, Bergstraße 7a, Luzern Lanz Fritz, Grimselstraße 27, Bern Meng-Hirt Theophil, Feuerthalen ZH Müller Werner, Studenstraße 19, Grenchen Spörri Leni, Höhenweg 44, St. Gallen Schönberger Rosmarie, Kilchbergstraße 23, Zofingen Schröter Ilse, Reutlingen, Deutschland Weidmann Hans, Neusatzweg 12, Binningen

In der übernächsten Nummer erscheint das Preisrätsel des Weltmeisters im Durstlöschen!

Bitte weiter sagen

Der Sänger Gustav Miesenbaß macht allen einen Riesenspaß, wenn er die Kraft der Kehle zeigt und in den tiefen Keller steigt.

«Welch' eine Stimme» heißt es da im Kreis des Publikums etwa, «sie kann ihm noch sehr nützlich sein um nach der Feuerwehr zu schrei'n!»

Mumenthaler





